

## Friederike´s Lavendelbouquets

... Les Bouquets de Lavande ...



© Friederike Schaaf - Juni 2008

Ich liebe den Süden Frankreichs, die Landschaft, die Städte und kleinen Dörfchen, das Licht, das Essen, die Gerüche, den Wein, Oliven und Olivenöl, die Märkte - ich liebe insbesondere die Provence. Und ich liebe Lavendel.

Als ich das erste Mal auf Märkten den Lavendelbouquets begegnete, haben mich diese geflochtenen Sträußchen sofort fasziniert.



Der Provence-Lavendel duftet in einer Intensität, die unserem Hauslavendel nicht vergönnt ist. Trotzdem macht das Flechten eines Lavendelbouquets mit eigenem, frisch geschnittenem Lavendel viel Freude - beim Herstellen - beim Verschenken - und dem Beschenkten.



Das letzte Bouquet habe ich seiner Entstehung fotografiert und zeige hier in einer Schritt für Schritt-Anleitung, wie es geht und worauf man achten muss.



Lavendel schneiden, möglichst langstielig sollten sie sein, man benötigt 7 oder 9 Stränge zu je 3 Lavendelblüten bzw. -stielen. Ich habe mich für 27 (9 x 3) entschieden.

Blättchen, kleine Seitentriebe und -blüten an den Stielen bis zum Blütenansatz entfernen.

Die Lavendel bündeln und knapp unterhalb der Blüten mit einem Band (Satin- oder Geschenkband) abbinden. Dabei lasse ich den "kurzen" Teil des Bandes etwa 30-35 cm lang, den braucht man später zum Binden einer Schleife. Da ich Satinband von der Rolle nehme, schneide ich das Band nicht sondern flechte mit dem Teil, der sich noch auf der Rolle befindet (1,50 - 2m dürften ansonsten genügen).



Den Strauß nun so drehen, dass die Blüten in der Hand liegen und die Stiele nach oben zeigen. Die Stiele nacheinander im Kreis herum um die Blüten vorsichtig nach unten umknicken (dabei aber nicht abknicken). Da kürzere Ende des Bandes zwischen den Stielen nach unten fallen lassen und zunächst nicht weiter beachten.



Mit dem langen Bandteil flechten. 3 Stiele ergeben einen Strang; der Anfang fällt ein bisschen schwer, da die Stiele wild durcheinander stehen und man tatsächlich darauf achten muss, immer drei von den Stengeln zu erwischen. Nach der zweiten Flechtrunde sind sie dann aber alle gebändigt und es geht nur noch im Kreis herum, auf und ab. (Das Bandteil in der Mitte der Blüten und Stengeln weiterhin unbeachtet lassen.)

Unbedingt darauf achten, dass die Flechtarbeit relativ fest wird, die Stiele schrumpfen durch den Trocknungsprozess etwas ein, und bei einer losen Flechtarbeit verliert das Bouquet an Stabilität.



Wenn man mit dem Flechtband am Ende der Blüten angekommen ist, wird das zweite Stück Band aus den Stielen herausgefieselt, danach das Band noch zweimal um die Stiele wickeln, festen Knoten anbringen und mit dem zweiten Band eine Schleife binden. Fertig.



lieben Gruß von Friederike

Email: [fzs.flottelotte@gmx.de](mailto:fzs.flottelotte@gmx.de)  
Website: <http://flodde-lodde.blogspot.com>